Rätsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **86 (2008)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Millionen-Quiz

50.–

Welchen Spitznamen trug Niccolò Paganini?

E) Luziferpianist R) Satanstrommler
S) Beelzebuboboist F) Teufelsgeiger

100.–

Was sammelt ein Philatelist?

R) Münzen P) Briefmarken
I) Uhren E) Schmetterlinge

200.–

Wie viele Farben zeigt ein Regenbogen?

N) 5 G) 6
O) 7 L) 8

500.–

Der Hauptbestandteil von Hartporzellan ist ...

T) Kaolin I) Feldspat
D) Quarz S) Wasser

1000.–

In welchem Land werden Weine mit dem Gütesiegel D.O.C. hergestellt?

H) Italien E) Spanien
N) Portugal S) Frankreich

2000.–

Welches kleine Mädchen baten die Flippers musikalisch, nicht zu weinen?

T) Susi C) Eva
I) Anna E) Lea

4000.–

Auf welcher Insel befindet sich Hawaiis Hauptstadt Honolulu?

A) Molokai S) Maui
O) Oahu U) Kauai

8000.–

Welche Urner Gemeinde beherbergt das Tell-Museum?

K) Bürglen N) Schattdorf
T) Gurtnellen F) Andermatt

16 000.–

Welches Kleidungsstück hat Mary Quant in den 1960er-Jahren kreiert?

E) Bikini L) Minirock
S) Hot-Pants D) Nylonstrümpfe

32 000.–

Was ist ein Kontorsionist?

N) Bankkaufmann T) Chorleiter
R) Comiczeichner L) Schlangenmensch

64 000.–

Welches ist kein Schweizer Bier?

A) Hangl H) Felsenau
E) Ritterbräu T) Panix

125 000.–

Wann war die Schlacht am Stoss im Appenzellerland?

N) 1405 C) 1475
V) 1500 S) 1520

250 000.–

Welches ist die Amtssprache von Andorra?

H) Katalanisch E) Spanisch
N) Französisch U) Portugiesisch

500 000.–

«Augenblick, verweile doch ...» heisst die Autobiografie von ...

A) J. W. v. Goethe I) J. S. Bach
O) S. Freud C) B. Becker

1 000 000.–

Wie heisst der Sohn von Zirkusprinzessin Géraldine Knie?

L) David Louis S) Ivan-Frédéric
E) Chris Rui T) Grégory-Frédéric

50.–	
100.–	
200.–	
500.–	
1000.–	
2000.–	
4000.–	
8000.–	
16 000.–	
32 000.–	
64 000.–	
125 000.–	
250 000.–	
500 000.–	
1 000 000.-	

Die Lösung: Tragen Sie die Buchstaben der richtigen Antworten hier von oben nach unten neben die jeweiligen Zahlen ein. Das Lösungswort liest sich dann von unten nach oben. Auflösung im nächsten Heft auf der Leserbriefseite. Achtung: Es handelt sich um ein fiktives Millionenspiel! Es geht hier nur um den Spass am Rätsel. Geld ist leider nicht zu gewinnen.

LEICHT

6		2		9				1
			8	2				
		7	3			2		5
						3	4	
7	4						2	8
	1	6						
3		9			2	5		
				7	3			
4				5		8		7

Sudoku: Füllen Sie das Rätselgitter mit Zahlen von 1 bis 9. Jede Zahl darf aber in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der 3 x 3 Blöcke nur einmal vorkommen. Die Lösung finden Sie auf Seite 35.

MITTEL

3		8		6		7		1
	2						4	
1			8		4			3
		4				3		
2								4
		6				5		
7			9		3			2
	8						3	
9		1		7		4		6

ZEITRAFFER

Bild: RDB/ATP/Pfändler

Die hochfliegenden Schweizer Luftwaffenpläne

Gegenwärtig wird in der Schweiz wieder über ein neues Jagdflugzeug für unsere Luftwaffe diskutiert. Sollen Eurofighters, französische Rafales oder schwedische Gripen beschafft werden? In den 1950er-Jahren wollte das Eidgenössische Militärdepartement das Problem zu Hause lösen und selbst Jagdflugzeuge bauen. Doch der in Altenrhein konstruierte P-16 wurde trotz erfolgreicher Testflüge vor allem durch zwei Abstürze in den Bodensee berühmt, was dazu führte, dass die Eidgenossenschaft die Bestellung von 100 Maschinen stornierte. In welchem Jahr absolvierte der erste P-16-Prototyp seinen ersten Probeflug und stürzte bald darauf in den Bodensee?

A: 1952 **B:** 1955 **C:** 1957

Wenn Sie die Antwort wissen, rufen Sie an:

Telefon 0901 59 15 94 (90 Rappen/Anruf)

Hinterlassen Sie den Lösungsbuchstaben (A, B oder C), Ihren Namen und Ihre Adresse. Oder schreiben Sie die Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:

Zeitlupe, Zeitraffer
Postfach, 8099 Zürich

Anruf- und Einsendeschluss ist der 24. Juni 2008.

Gewinnen Sie: Unter den richtigen Lösungen werden drei Mondaine-Uhren «Evolution» mit schwarzem Lederarmband im Wert von je 150 Franken verlost. Die offizielle Schweizer Eisenbahnuhr gibt Ihnen das echte Reisegefühl ans Handgelenk. Die Gewinner werden in der übernächsten Zeitlupe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen; es kann keine Korrespondenz geführt werden. Die Lösung aus Zeitlupe 4 · 2008 finden Sie auf Seite 35.

Fragen an Göpf Egg

A.E.: Es geht um einen Schieber. Einige Stiche sind gelaufen. Bevor ich zum fünften Stich ausspiele, fragt ein Gegenspieler: «Wie viele Trümpfe sind gelaufen?» Sein Partner will ihm Auskunft geben. Soll er? **Göpf:** Auch im «hohen» Alter darf verlangt werden, dass alle am Jasstisch laufend erfassen können, wie viele Trümpfe gegangen sind. Das ist mit wenig Konzentration möglich.

J.P.: Ein neuer Spieler in unserem Jasskreis hat erwähnt, dass es einen Differenzschieber gebe. Was ist das? Keiner bei uns weiss etwas von diesem Jass. **Göpf:** Es handelt sich um einen normalen Schieber. Eine Partie ist jedoch erst beendet, wenn auch die zweite Partei das Ziel erreicht hat. Wenn somit als Beispiel A/C das Ziel erspielt haben, bedanken sie sich. Wenn B/D am Ziel sind, ist die Partie zu Ende. Die Differenzpunkte vom Ziel bis zum Schlusspunkt – zum Beispiel 140 Punkte – werden der Partei A/C auf der Rückseite der Tafel gutgeschrieben. Und nach einigen Partien erfolgt dann die Schlussabrechnung der Differenzpunkte.

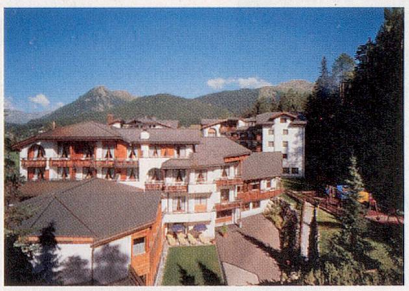
G.R.: Mit dem Weisen habe ich ein Problem. Der Jasser A hat drei Karten vom Schellen-König; sein Gegner B hat Dreiblatt vom Trumpf-König (Rosen). A will schreiben, da er zuerst gewiesen habe, doch B lässt das nicht gelten. Er habe den besseren Weis. **Göpf:** Bei gleich hohen Weismeldungen hat Trumpf Vorrang. Er schlägt, auch wenn später gemeldet, den früheren Weis der gleichen Grösse.

Richten Sie Ihre Jassfragen bitte an folgende Anschrift: Zeitlupe, Jassen mit Göpf, Postfach 2199, 8027 Zürich.

ind. Fürstinnentitel
bildende Künstlerin
Inseleuropäerin
lustiger Einfall
Vorn. der Schausp. Steinegger
Abk.: Familie
Amtstracht
kostenlose Leistung
Börsenaufgeld
Modifizierung, Korrektur
Männername
Zürcher Handballclub
ostschweiz. Kanton
Zürcher Fussballstadion
englische Biersorte
Teil der Kette
Ex-Profi-Boxer (Muhammad)
Abk.: Interessengemein.
franz.: von
altröm.: Spielwürfel
John Lennons Witwe (Yoko)
Abk.: Dienstag
kleines Gartenhaus
altjapanisches Brettspiel
Teilzahlung
schweiz. Frauenname
schweiz. Schauspieler † (Heinrich)
Gipfel im Berner Oberland
ital.: Stunde
Backgewürz
Quatsch, Nonsens
ital.: gut
scheinbare Bahn der Sonne
Ort eines schweiz. Musikfestivals
Hauptstadt von Nauru
ein Bindewort
Gewicht (Abk.)
dreifacher Torerfolg
Antiblockiersystem
Stadt in der Toskana (Turm)
engl.: Meer
Europ. Org. für Kernforschung
Cowboyshows
Kunststoff (Abk.)
französische Verneinung
Ggt. von Ferne
marok. Seebad
engl. Fürwort: er
Budget
Lösungsmittel
Konzentrat
Buch der Bibel
Pausenmahlzeit (morgens)
Vorname des Malers Matisse †
bestimmter Artikel
ein Bindewort
dt. Männername
schweiz. AKW-Standort
schweiz. Jugendbuchheldin
mongol. Heerführer † 1256
Tempelruinenstätte in Angkor
schweiz. Ex-Rennfahrer (Marc)
Filmlichtempfindlichkeit
russ. Schriftsteller † 1972
Fragewort
franz.: Trinkglas
Abk.: Deutsche Bahn
Bewohner eines Erdteils
Initialen Gottschalks
russ. Zarenname
schweiz. Schauspielerin (Ursula)
leblos
winzige Spalte
span. Mittelmeerinsel
schweiz. Psychiater (C. G.) †

Heft 6 - 2008

Wir schicken Sie nach Adelboden!



Gewinnen Sie einen von drei Gutscheinen für jeweils zwei Übernachtungen inklusive Halbpension für zwei Personen im Wert von je CHF 250.–.

Erkunden Sie Adelboden und übernachten Sie im arena hotel steinmattli****, an ruhiger, sonniger Lage, in der Nähe des Zentrums. Die Gäste geniessen einen traumhaften Blick auf die Berner Oberländer Alpen. Weitere Informationen: www.arena-steinmattli.ch

Telefon 0901 59 15 93 (90 Rappen pro Anruf)

Sprechen Sie das Lösungswort, Ihren Namen und ihre Adresse deutlich aufs Band. Wenn das Lösungswort stimmt, nehmen Sie automatisch an der Auslosung teil. Sie können auch eine Postkarte senden:

Zeitlupe, Rätsel, Postfach, 8099 Zürich

Anruf- und Einsendeschluss ist der 24. Juni 2008. Die Gewinner werden in der übernächsten Zeitlupe-Ausgabe veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, es wird keine Korrespondenz geführt.

1	2	3	4	5	6	7	8